



INFORMATIONEN

ZIELGRUPPE

Die Bildungsbausteine bieten wir für Jugendliche ab 14 Jahren in außerschulischen Einrichtungen, berufsbildenden Einrichtungen, Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung und Schulen an. Auch offene Gruppen können unsere Angebote wahrnehmen.

DAUER

Ein Bildungsbaustein dauert in der Regel 4 - 6 Stunden. Inhalte und Ausgestaltung können den Wünschen und Möglichkeiten der Einrichtungen angepasst werden. Gern unterstützen wir auch bei längerfristigen Projekten und Aktivitäten.

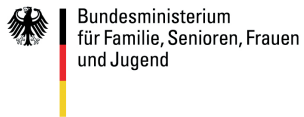
ANMELDUNG

Einfach per E-Mail oder Telefon bei uns mit Wunschtermin und gewünschten Baustein melden.

KOSTEN

Für die Umsetzung der Angebote entstehen Ihnen keine Kosten, da wir Fördermittel einsetzen können. Spenden für unser Projekt sind allerdings gern willkommen, um notwendige Eigenmittel aufbringen zu können.

GEFÖRDERT DURCH:



NETZWERK-PARTNER*INNEN



WIR ÜBER UNS

Wir sind eine Gruppe junger engagierter Menschen aus Thüringen. Das gemeinsame Interesse für die aktuellen Entwicklungen unserer Welt und an all ihren Bewohner*innen war 2007 Motivation, das Netzwerk JUBiTh zu gründen. Unser Ziel ist es, die nachwachsende Generation für ein nachhaltigen Leben zu sensibilisieren. Wir wollen unser Wissen um soziale, wirtschaftliche und ökologische Phänomene der Zeit teilen, Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und im Austausch darüber selbst etwas dazulernen. Um dies zu verwirklichen, bieten wir seit 2007 Bildungsbausteine in Thüringen an. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen auf diesem Weg frühzeitig aktuelle Entwicklungen im Themenfeld Nachhaltigkeit kennen und setzen sich mit deren individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen auseinander.

KONTAKT

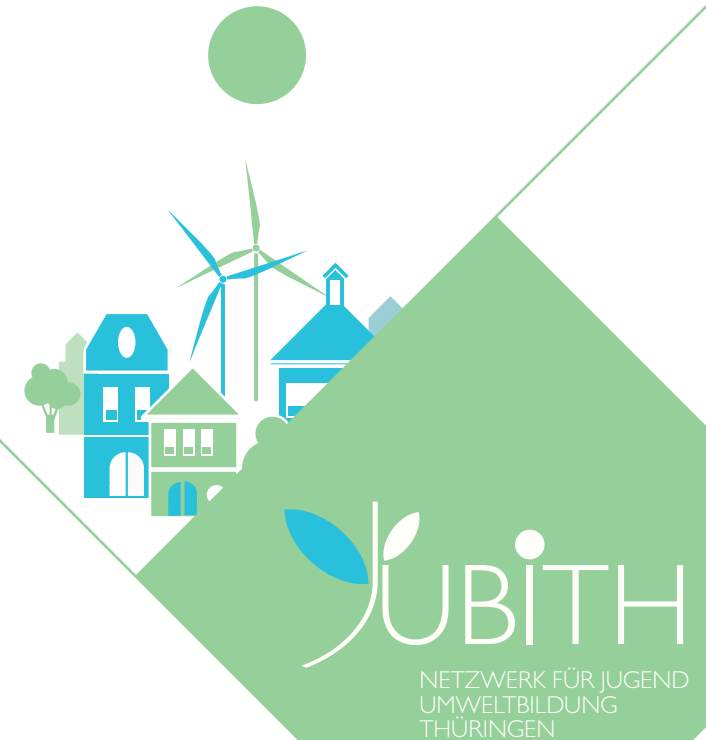
Arbeit und Leben
Thüringen
Netzwerk JUBiTh
Juri-Gagarin-Ring 152
99084 Erfurt

Tel.: 0361-5657334
Fax: 0361-5657350
Mail: info@jubith.de
Internet:

www.jubith.de



Ausgezeichnet! 2018





KLIMAWANDEL

– Was ist das? Und was hat der mit mir zu tun?

Dieser Bildungsbaustein dient als Einstieg in die Themen rund um den Klimawandel. Er schlägt einen Bogen von den Ursachen und Mechanismen des Klimawandels über dessen Folgen bis hin zur Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten auf individueller und politischer Ebene.

ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

– Welchen Fußabdruck hinterlassen wir durch die Art und Weise, wie wir auf diesem Planeten leben?

Dieser Bildungsbaustein führt in das Konzept des „ökologischen Fußabdrucks“ ein, der sich zu einem anerkannten Maßstab für den Ressourcenverbrauch von Ländern, Regionen und Einzelpersonen entwickelt hat. Die Jugendlichen berechnen ihren eigenen Fußabdruck und setzen sich mit Konsequenzen, aber auch Chancen eigenen Handelns sowohl global als auch regional auseinander.

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

– Kann Essen ungerecht und umweltschädlich sein?

In der Regel essen wir, ohne uns darüber groß Gedanken zu machen. Dabei trägt die Art, wie wir uns ernähren, bedeutend zum Klimawandel bei und ist mitverantwortlich für globale soziale Ungerechtigkeiten. In kaum einem Bereich lässt sich aber so schnell und einfach etwas tun: regionale, saisonale, ökologische und fair gehandelte Produkte machen es möglich.



FLEISCHKONSUM UND SEINE GLOBALEN FOLGEN

Nicht nur im Land der Bratwurst ist eine Betrachtung der Auswirkungen des Fleischkonsums angebracht, wenn die globale Tierindustrie für 18% der klimaschädlichen Emissionen verantwortlich ist und 90% der Regenwaldrodungen für Tierfutteranbau gemacht werden. Eine Rolle im Bildungsbaustein spielt auch das (Un-)Wohl der Tiere bei Mast und Schlachtung sowie die Frage, welche Einflussmöglichkeiten es gibt.

KLEIDUNG – SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Der Bildungsbaustein gibt Einblicke in Zusammenhänge und Verantwortlichkeiten der Modeindustrie und bietet die Möglichkeit, sich in die darin Beteiligten hineinzusetzen. Außerdem werden kreative Handlungsoptionen für einen nachhaltigen Umgang mit Kleidung erarbeitet und können praktisch erprobt werden.

HANDY – RESSOURCENNUTZUNG UND PRODUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Bildungsbaustein klärt über die Folgen der Handyherstellung und des Rohstoffabbaus für Menschen und Umwelt auf. Außerdem regt er zu Reflexion und Diskussion über das persönliche Nutzungsverhalten sowie über individuelle Handlungsmöglichkeiten und Forderungen an Industrie und Politik an.



GLÜCK & KONSUM

Im Bildungsbaustein „Glück und Konsum“ wird mit den Jugendlichen erarbeitet, was Glück für sie persönlich bedeutet, welche Strategien die Glücksforschung für ein glückliches Leben gefunden hat, was der Unterschied zwischen notwendigem Konsum und Luxuskonsum ist und ob ein gutes Leben nicht auch ohne Luxuskonsum möglich ist.

KLIMABEDINGTE MIGRATION

Neben einer allgemeinen Einführung zu Migration, Flucht und Asyl weltweit fokussiert der Bildungsbaustein auf den Klimawandel als Ursache für Flucht und Migration. Bereits heute vertreibt der Klimawandel Millionen Menschen aus ihrer Heimat. Ihr Zuhause versinkt in den Fluten, ihre Äcker verdorren, ihre Brunnen versiegen. Was das mit unserem Konsum- und Mobilitätsverhalten zu tun hat und dass Klimaveränderungen in der Menschheitsgeschichte sehr oft Ursache für Wanderungsbewegungen waren, darüber wollen wir mit diesem Bildungsbaustein aufklären und ins Gespräch kommen.

POSTWACHSTUM?! – WACHSTUM. GRENZEN. ALTERNATIVEN.

„Ohne Wachstum ist alles nichts“, stellte Angela Merkel 2003 fest. Doch ist das wirklich so? Und was bedeutet Wachstum eigentlich genau? Stößt Wirtschaftswachstum an ökologische, soziale und individuelle Grenzen? Diesen Fragen gehen wir in dem Bildungsbaustein nach. Gleichzeitig gibt er auch einen Einblick in ein alternatives Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell: Die Idee einer Postwachstums-gesellschaft verabschiedet sich vom „immer mehr“ und geht auf die gemeinsame Suche nach einem guten Leben für alle.